



Marcus Hagemann (Violoncello)

In Donaueschingen geboren begann Marcus Hagemann sehr früh mit dem Cellospiel. Schon in jungen Jahren gewann er zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Er studierte in Saarbrücken (D), Cincinnati (USA) und London (GB) u.a. bei Lee Fiser (Lasalle Quartet), William Pleeth und Moray Welsh. Begegnungen mit Künstlern wie Irvin Arditti, Walter Levin, Siegfried Palm oder György Kurtag nahmen starken Einfluss auf seine Karriere als Kammermusiker. Viele Rundfunk- Fernseh- und CD Produktionen belegen das künstlerische Schaffen von Marcus Hagemann. Die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Eduard Brunner, Bernd Glemser, Giora Feidman, Dimitri Ashkenazy, Oliver Kern, Bruno Giuranna, Etta Scollo oder Björk stehen für die Vielseitigkeit seines Wirkens, und führten ihn in so renommierte Säle wie Philharmonie Köln, Cincinnati Music Hall, Musikhalle Hamburg, Philharmonie Berlin oder Barbican Hall London. Er wurde mit dem Kulturförderpreis Musik der Stadt Konstanz ausgezeichnet und erhielt zweifach das Stipendium der Bayreuther Festspiele. 1995 war er Gründungsmitglied des Talis Quartett und Im Jahr 2000 gründete er das TRIOSKOP mit dem er seither international erfolgreich konzertiert. Er spielt auf einem Cello von Jean-Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1853.

Zudem ist Marcus Hagemann Begründer mehrerer erfolgreicher Festivals und Konzertreihen, u.a. *Festival CULLY CLASSIQUE* am Genfer See, *Kona Kohala Music Festival* auf Hawaii, *TRIALOGconcerts* am Bodensee, *Kammermusiklive* in Berlin, sowie *KLANGRÄUME* am Bodensee im Kloster Hegne. Alle Projekte zeichnen sich stets durch eine durchdachte und spannende Programmgestaltung aus, die sich nicht immer nur der Musik als einziges Ausdrucksmittel bedient, sondern soviel wie möglich Zusammenhänge zu anderen Kunstformen aufzuzeigen versucht, sowie das aktuelle Musikschaffen mit einbezieht.